

RESULTATE & NEWS

**Namhafte Neuzugänge bei Erstligist Vaduz**

FUSSBALL: Erstliga-Leader Vaduz hat mit dem Erreichen der Aufstiegsspiele ein klares Saisonziel vor Augen. Um dieses Vorhaben zu realisieren hat sich der FCV für die Rückrunde mit zwei namhaften Neuverpflichtungen verstärkt. Im Sturm soll der litauische Nationalspieler Vaiclotas Slekytis für die nötigen Tore sorgen. Der 29-Jährige spielte zuvor beim FC Lugano (NLA) und dem FC Wil (NLB).

Mit Ludwig Reiner steht der FC Vaduz kurz vor dem Vertragsabschluss. Der Klub ist sich mit Reiner einig, ausstehend ist nur noch die formelle Unterschrift des Vorarlberger Regionalliga-Vereins SRC Altach. Der 28-jährige Verteidiger kam über die österreichischen Bundesligisten Grazer AK und Austria Lustenau zu Altach.

Den Neueinkäufen steht auch ein Abgang gegenüber. Auf eigenen Wunsch verlässt Roger Stitz ab sofort die Residenzler. Der Mittelfeldakteur wechselt zum NLB-Klub FC Baden.

**Hingis trifft auf Barabanschikowa**



TENNIS: Martina Hingis (Bild) trifft in Sydney in den Achtelfinals nicht wie erwartet auf die Deutsche Anke Huber (WTA 16), sondern bekommt es im Vorbereitungsturnier für das Australian Open in Melbourne mit Olga Barabanschikowa (WTA 90) zu tun. Die Weissrussin schlug die 25-jährige Deutsche 6:3, 3:6, 6:1.

Bei den Männern setzte es in Sydney die erste grosse Überraschung ab. Der topgesetzte Gustavo Kuerten unterlag dem Spanier Francisco Clavet bereits in der Auftaktrunde mit 4:6, 6:3, 4:6.

**Doping-Vorwürfe gegen Rolf Sörensen**

RAD: Der dänische Radprofi Rolf Sörensen soll seine grössten internationalen Erfolge mit systematischem Doping erreicht haben. Dänemarks TV-Sender DR 1 strahlte am Sonntagabend ein Dokumentarprogramm aus, wonach Sörensen nach Unterlagen der italienischen Justizbehörden 1993 als Fahrer der Carrera-Mannschaft mit dem Blutverdünnungsmittel EPO gedopt worden sein soll.

Der gleiche Sender hatte zuvor bereits international stark beachtete Berichte mit Doping-Vorwürfen gegen das deutsche Telekom-Team sowie besonders gegen den Dänen Bjarne Riis, Tour de France-Sieger 1996, ausgestrahlt. Beide Vorwürfe konnten indes nicht bestätigt werden.

**Eishockey: NHL**

Carolina Hurricanes - New York Rangers 1:0. Chicago Blackhawks - Colorado Avalanche 5:3.

**TV-SPORTSENDUNGEN**

SF 2  
22.20 Sport aktuell: Eishockey: NLA-Spiel: Davos - Ambri-Piotta; Eishockey: Euroliga: Slovan Bratislava - Lugano  
Eurosport  
8.30 Rallye (W); 9.00 Tischtennis (W); 10.30 Skispringen (W); 12.00 Rallye (W); 12.30 Fussball: FIFA Klub-WM Brasilien; 14.00 Amneville: Supercross; 15.00 Live: Val di Fiemme: Nordische Kombination: Springen; 16.00 Biathlon (W); 18.00 Nordische Kombination (W); 19.00 Fussball (W); 20.30 Live: Maspalomas: Fussball: Int. Turnier; 22.30 Rallye: Dakar - Kairo, 6. Etappe; 23.00 Boxen (W); 0.00 Tennis (W); 1.00 Rallye DSF  
6.15 Sport kurios (W); 7.15 Ausser Kontrolle (W); 7.45 Monster Trucks (W); 8.45 Kraftsport (W); 9.45 Sport kurios (W); 10.15 Ausser Kontrolle (W); 10.45 Sport kurios (W); 11.15 Monster Trucks (W); 12.00 Ausser Kontrolle (W); 12.30 Monster Trucks (W); 13.00 Sport kurios (W); 13.30 Ausser Kontrolle (W); 14.00 Takeshi's castle (W); 14.45 Stuttgart: Hasseröder DFB-Hallen-Pokal: 2. Tag, Halbfinals und Final; 16.45 Takeshi's castle; 17.30 Newscenter; 17.45 Live: Berlin: Hasseröder DFB-Hallen-Pokal: 4. Qualifikationsturnier, 1. Tag; 22.45 Newscenter; 23.00 Inside NBA: Portland Trail Blazers - Dallas Mavericks; 0.00 Las Vegas: Knockout Fight: WBA-WM im Leichtgewicht: Stefano Zoff/It - Gilberto Serrano/Ven; 0.45 Sport kurios (W); 1.45 Sport kurios; 2.00 Roller Jam

**Fabrice Santoro erster Leader**

Tennis: Der Franzose führt nach dem Turniersieg in Doha die neuen ATP-Rangliste an

**Fabrice Santoro (Fr) als Sieger des Turniers von Doha ist erster Leader des neuen ATP-Rankings. Die Weltrangliste wurde aufs neue Jahr hin abgeschafft und durch eine Jahreswertung wie in der Formel 1 ersetzt. Die Nummer 1 von Ende Jahr ist Weltmeister. Die Rangliste besitzt nach der ersten Woche noch keine Aussagekraft.**

Die Absicht der Association of Tennis Professionals (ATP) ist, mit der Jahreswertung das Geschehen für den Fan verständlicher zu machen. Die Kapriolen der herkömmlichen Weltrangliste waren für die Zuschauer nicht immer nachvollziehbar. Ob die Vereinfachung indes gelingt, wird sich erst weisen lassen. Das alte Ranking, welches stets die Ergebnisse der letzten 52 Wochen berücksichtigte, wird im Hintergrund weitergeführt und entscheidet weiterhin darüber, wer an welchen Turnieren teilnehmen darf und gesetzt wird. Lorenzo Manta ist nun gemäss der ATP-Tour die aktuelle Nummer 18, musste diese Woche in Sydney aber in die Qualifikation. Und André Agassi kann theoretisch bis in den Mai alles verlieren, wird aber am French Open in Paris trotzdem noch als Nummer 1 gesetzt werden.

Neu bei der Berechnung der neuen Rangliste ist ausserdem, dass nicht die 14 besten Resultate eines



Doha-Sieger Fabrice Santoro (links) ist der erste Leader des neugeschaffenen ATP-Rankings.

Spielers in die Wertung kommen. Ein Spieler kann schlechte Resultate an den 13 bedeutendsten Turnieren des Jahres (Grand Slam Melbourne, Indian Wells, Key Biscayne, Monte Carlo, Rom, Hamburg, Grand Slam Paris, Grand Slam Wimbledon, Toronto, Cincinnati, Grand Slam New York, Stuttgart, Paris-Bercy) nicht mehr durch gute Ergebnisse an kleineren Events streichen. Nur wer an einem Grand-

Slam- oder Masters-Serie-Turnier (früher Super-9) nicht startberechtigt ist, darf dieses Resultat an einem anderen Turnier ersetzen. Nebst den 13 Top-Turnieren kommen pro Akteur die besten fünf Resultate an den übrigen ATP-Turnieren (darunter Gstaad im Juli und Basel im Oktober) in die Wertung.

**Neues ATP-Ranking**

1. Fabrice Santoro (Fr) 50.2 Jérôme

Golmard (Fr), Lleyton Hewitt (Au) und Rainer Schüttler (De) je 35. 5. Thomas Enqvist (Sd) und Markus Hantschk (De) je 24. 7. Yonnes El Aynaoui (Mar) und Nicolas Kiefer (De) je 22. 9. Martin Damm (Tsch), Nicolas Escudé (Fr), Magnus Norman (Sd) und Cédric Piolne (Fr) je 15.

Ferner: 13. George Bastl (Sz) 12. Ferner: 18. Lorenzo Manta 8. 34. Roger Federer 3.

**Geglückter Start in die Rückrunde**

Handball 3. Liga: HC Herisau 1 - HC Buchs-Vaduz 2 14:28 (5:14)

Der HC Buchs-Vaduz 2 gewann im ersten Rückrundenspiel nach einer sehr guten Leistung diskussionslos mit 28:14 Toren gegen den HC Herisau. Die Appenzeller waren wie bereits im Vorrundenspiel völlig chancenlos und fanden während den ganzen 60 Minuten kein Mittel gegen die starken Werdenberger.

Die Vorzeichen für dieses erste Meisterschaftsspiel im neuen Jahr waren alles andere als optimal. Mit nur gerade neun Feldspielern machte sich die Mannschaft auf den Weg Richtung Herisau. Aufgrund eines Staus auf der Autobahn, erreichte ein Teil der Mannschaft die Halle erst eine halbe Stunde vor Anpfiff. Nichtsdestotrotz legten die Wer-

denberger los wie die Feuerwehr. Nach fünf Minuten führten sie bereits mit 4:0. Ein Auftakt nach Mass! Eine beinahe hundertprozentige Chancenauswertung des HCBV während den ersten Minuten, zeigten den Stärkenunterschied der beiden Mannschaften schnell auf. Entsprechend nervös suchte der Gastgeber immer wieder den überhasteten Abschluss. Eine starke Verteidigung und ein sicherer Buchs-Vaduzer Torhüter brachten die Herisauer beinahe an den Rand der Verzweiflung. Auf der anderen Seite fielen die Tore dafür im Minutentakt. Auch der Ausfall von Perazzelli, nach einem Zusammenprall mit der Torumrandung, schwächte die Angriffslust der Werdenberger nicht.

So führte die Gastmannschaft zur Pause bereits mit 14:5 Toren.

**Weiter Druck ausgeübt**

In der zweiten Halbzeit konnte der HCBV 2 nahtlos an die Leistung der ersten Hälfte anknüpfen. Mit nur noch gerade einem Auswechselspieler auf der Bank, übten die Gäste weiterhin erfolgreich Druck auf das gegnerische Tor aus. In der 40. Spielminute machte sich die Ratlosigkeit der Herisauer einmal mehr deutlich bemerkbar. Völlig freistehend aus zwei Meter Distanz, traf ein Herisauer Spieler nicht das Tor sondern den Kopf des Buchs-Vaduzer Torhüters. Dies, nachdem er bereits in der ersten Hälfte einen Schuss aus nächster Nähe hatte ein-

stecken müssen. Der HC Buchs-Vaduz nutzte die Verunsicherung der Appenzeller eiskalt aus. Eine Minute vor Schluss fiel nach einer schönen Kombination das Tor zum 28:14 Endstand.

Nach diesem weiteren klaren Sieg gilt es, die gute Form beizubehalten. Denn das nächste Spiel findet erst in zwei Wochen in Rorschach statt. Alles andere als zwei Punkte gegen diesen Gegner wäre eine Enttäuschung.

**Telegramm**

HCBV 2: Meuli (Tor), Frommelt, Hiltzinger, Schmid, Perazzelli, Seger, Westreicher, Wettstein, Lanter. Torfolge: 0:4; 1:6; 2:10; 4:12; 5:14; 5:17; 8:18; 11:21; 14:25; 14:28.

**Luganos grosse Chance**

Eishockey Euroliga: Die Tessiner fast für das Viertelfinalturnier qualifiziert

Eine Woche nach dem überzeugenden 5:2-Sieg in der Resega versucht der HC Lugano heute ab 17.30 Uhr, im Euroliga-Playoff-Rückspiel bei Slovan Bratislava als erstes Schweizer Team ins Viertelfinalturnier vorzustossen. Dieses würde am 5./6. Februar sehr wahrscheinlich in Lugano stattfinden.

Lugano spielt in der Euroliga als erstes Schweizer Team eine Hauptrolle. Zug hatte im Vorjahr zwar ebenfalls die Gruppenspiele überstanden, war danach aber deutlich an Ilves Tampere gescheitert. Mit einer Finalqualifikation könnte der NLA-Leader auch an die grossen internationalen Erfolge früherer Zeiten unter John Slettvoll anknüpfen: 1987 hatte Lugano im Europacup nach den denkwürdigen Partien gegen Köln den Final und letztendlich den vierten Platz erreicht, 1991 wurden die Luganesi im Finalturnier Letzte.

Dem HC Lugano genügt für das Vortossen unter die besten vier eu-

ropäischen Klubmannschaften dieser Saison ein Unentschieden in der regulären Spielzeit. Selbst bei einer Niederlage hätten die Tessiner aber

noch Chancen, müssten dann aber die maximal zehnmündige «sudden death»-Overtime oder das Penaltyschieszen für sich entscheiden.



Der HC Lugano konnte beim 5:2-Hinspielsieg voll überzeugen.

**Fussball: News und Transfers**

● Bayern München hat vom FC Aarau den 26-jährigen Offensivspieler Slawomir Wojciechowski für 1,2 Millionen Franken engagiert. Der vierfache polnische Internationale unterzeichnete beim Champions-League-Teilnehmer einen bis 30. Juni 2002 gültigen Vertrag.  
● Der Wechsel des Schweizer Defensivspielers Murat Yakin (25) vom FC Energie Cottbus zum Bundesligisten Kaiserslautern ist geplatzt. Der 19-tage Internationale war von seinem Klub bis gestern Nachmittag nicht in die Transferliste der deutschen Fußball-Bundesliga (DFB) gesetzt worden und ist nunmehr in der Bundesliga-Bilanz nicht spielberechtigt.  
● Der FC Bayern München (32) wird die AC Bellinzona im Kampf um den Wiederaufstieg in die National Liga unterstützen. Der 20-jährige Mittelfeldspieler wird zum Abwehr-Markellene Spieler.